

Bieten: Forcierende Gebote
 Quelle: Klaus-Peter Wiese

Forcierende Gebote sind natürliche (nicht konventionelle) Ansagen, auf die der Partner keinesfalls passen darf - es sei denn, der Gegner vor ihm hat nicht gepasst.

Einladende Gebote sind freiwillige Gebote 1 unter der vollen Partie in schon vorher gebotener Farbe oder Sans Atout: Sie laden zur vollen Partie ein.

Passbar sind alle anderen natürlichen Gebote (keine Konventionen!).

Das Folgende gilt für Fünfer-Oberfarb-Bietsysteme ohne Benjamin und Albarran.

Gegner passen immer

Die einzige forcierende Erstansage ist 2 Treff = es fehlt höchstens ein Stich zur vollen Partie. Diese Eröffnung forciert den Partner bis 2 Sans Atout oder Eröffners Farbwiederholung.

Beispiel: Partner hat ♠ 2 ♥ 5 4 3 2 ♦ 3 2 ♣ 7 6 5 4 3 2 .

Bietverlauf	(1) 2 Treff	Antwort: 2 Karo = keine 8 Punkte
	(2) 3 Karo	Antwort: 3 Sans Atout = wertloses Blatt (SA auf niedrigster Stufe)
	(3) 4 Karo	Antwort: pass
wenn aber	(2) 3 Treff	Antwort: 4 Treff = das Blatt ist nicht wertlos (es bringt Schnapper)
oder	(2) 2 Coeur	Antwort: 4 Coeur = das Blatt ist nicht wertlos
oder	(2) 2 Pik	Antwort: 2 Sans Atout = wertloses Blatt
oder	(2) 2 Sans Atout	Antwort: pass

Forcierende Antworten sind alle nicht limitierten Gebote.

Limitierte Gebote sind Farbhebungen und SA-Gebote: Entsprechend ihrer Höhe zeigen sie die genaue Punktezahl. Nicht limitiert sind demnach Ansagen, deren Stärke nach oben nicht begrenzt ist. Das sind (von Schwachgebots-Konventionen abgesehen) alle Gebote einer neuen Farbe - nicht nur in der ersten Bietrunde!
 Beispiele:

1 Karo - 1 Coeur (forcing)	2 Karo - 2 Pik (forcing)
1 Karo - 1 Pik (forcing)	1 Sans Atout - 2 Treff (forcing)
1 Karo - 1 Pik (forcing)	1 Sans Atout - 2 Karo (Farbwiederholung; nicht forcierend)
1 Coeur - 3 Coeur	(10 bis 12 FP, 3er- oder 4er-Coeur, einladend, nicht forcierend)
3 Karo - 3 Coeur	(forcierend - Eröffner muss mit geringer Unterstützung [K, DB] heben)

Absolut forcierende Wiedergebote des Eröffners nach nicht forcierender Eröffnung gibt es nur nach Semiforcing-Eröffnungen. Nahezu forcierend sind 1-über-1-Farbgebote.

Beispiele:

1 Treff - 1 Karo - 1 Coeur	Der Partner darf nur passen, wenn er nach seiner Punktezahl schon nach 1 Treff hätte passen müssen, dies aber wegen seiner Verteilung nicht getan hat, beispielsweise mit ♠ B 4 3 2 ♥ B 4 3 2 ♦ B 4 3 2 ♣ 2
1 Karo - 1 Pik - 2 Coeur	zeigt 5er-Karo, 4er-Coeur, 16+ FP - forciert aber nicht
1 Karo - 1 Pik - 3 Coeur	zeigt 5er-Karo, 4er-Coeur, 19+ FP - hier ist kein Pass-Blatt des Partners denkbar
1 Coeur - 1 Pik - 3 Karo	zeigt 5er-Coeur, 4+-Karo, 16+ FP - nicht forcierend
2 Coeur (Semiforcing) - 2 Sans Atout (1 Spielstich) - 3 Karo	: neue Farbe - forcing
2 Coeur (Semiforcing) - 2 Sans Atout (1 Spielstich) - 3 Coeur	: Farbwiederholung - passbar

Beide Seiten bieten

Das einzige "natürliche" forcierende Gegengebot ist Kontra = Informationskontra. Der Kontra-Partner darf nur "strafpassen" mit einem Blatt, das mit kontrierten Fallern höheren Gewinn verspricht als die eigene volle Partie:

<u>Nord</u>	<u>Ost</u>	<u>Süd</u>	<u>West</u>
1 Karo	kontra	pass	pass (strafpassen) mit ♠ B 8 5 ♥ 6 5 ♦ D B 10 9 8 7 ♣ K D

Mit allen anderen Blättern muss der Kontra-Partner bieten, auch mit null Punkten.

Weitere Beispiele:

<u>Nord</u>	<u>Ost</u>	<u>Süd</u>	<u>West</u>
1 Pik	2 Treff	2 Karo	Vereinbarung erforderlich, ob forcierend oder nicht
1 Treff	1 Coeur	kontra	forcing
1 Coeur	1 Pik	kontra	forcing
1 Coeur	1 Pik	2 Karo	wahrscheinlich (!) forcing: Vereinbarung zweckmäßig